

Am Ende wird alles gut... (von Marcel Gehmlich)

Was für eine Überraschung – es gibt diese Saison doch noch eine kleine Meldung meinerseits. Wahrscheinlich auch nur, weil heute noch einmal alles gut gegangen ist.

Diese Saison war im Prinzip ein Drama in 3 Akten.

Der Start in die Saison verlief fast perfekt – 5:1 Punkte gegen starke Gegner. Auch in den nächsten beiden Spielen sah anfangs alles gut aus. Aber anstatt mit 8:2 Punkten entspannt um die Aufstiegschance mitzuspielen, lagen wir auf einmal bei 6:4 Punkten. Soweit nicht dramatisch – aber völlig unnötig, da einfachste Gewinn- bzw. Remisstellungen nicht in Punkte umgemünzt werden konnten bzw. ein Dauerschach zum Mannschaftspunkt einfach mal ignoriert wurde.

Dies schien uns irgendwie zu lähmen, denn es folgten 3 Niederlagen, in denen ein zuschauen (auch von meinen Partien) schon leichte Schmerzen verursachte – unmöglich unter solchen Qualen abends noch einen Bericht darüber zu schreiben; haha.

Vor der heutigen letzten Runde bestand dann mit 6:10 Punkten akute Abstiegsgefahr – so richtig klar ist ja auch nie, wie viele Absteiger es geben wird. Das Spiel passte auch perfekt zur Saison: mit Glück und Geschick hatten wir nach 3h den Sieg schon in der Tasche und führten 4,5:0,5 – am Ende reichte es gerade noch zu einem 4,5:3,5. Im schlimmsten Fall hätten uns diese Brettunkte noch fehlen können und wir wären trotz des Sieges auf Platz 9 gerutscht. Aber da der Sachsenliga ohne Hainichen etwas fehlen würde, gibt es ein happy end und unsere 3 direkten Konkurrenten aus Engelsdorf, Ebersbach und Wilkau verlieren (hoch genug) und somit sind wir sogar noch bis auf Platz 6 gehüpft.

Es folgt noch eine kleine Einschätzung unserer Kämpfer; dabei gilt es zu beachten, das wir durch das abwechselnde Fehlen von Spielern eine teilweise komische Farbverteilung hatten. So hatte Jan die ersten 8 Runden schwarz und nur in der letzten weiß – bei mir war es genau umgekehrt. Auch DJ und EL hatten (fast) nur schwarz – Uwe und Marcus versuchten meist mit weiß zu punkten.

Brett 1 – Marek: ein Spiel, ein remis.

Brett 2 – Steffen: Das war die beste Entscheidung der Saison, unseren ML nach vorn zu ziehen. Er zeigte endlich mal wieder, was er kann. +1 gegen starke Gegner sind ein super Ergebnis. Dabei hat er sogar noch 1 Punkt liegen lassen. Weiter so Langer.

Brett 3 – Fried: Eine unnötige Niederlage mit Selbstmatt. Ansonsten sauber mit schwarz auch das Risiko gesucht und auf Gewinn gespielt. +2 sind damit gut – bei normaler Farbverteilung dürfen sich die Gegner nächste Saison warm anziehen.

Brett 4 – meine Wenigkeit: Anfangs 8mal weiß – da muss mehr rauskommen als +1 und ein kampfloser Punkt. Man merkte mir die fehlende geistige Frische an und ich konnte vorteilhafte Stellungen nicht zum vollen Punkt verwerten. 2mal musste ich mich sogar noch zum halben Punkt retten, nachdem ich die Partie überzogen hatte. Zumindest also ungeschlagen durchgekommen.

Brett 5 – DJ: Spielte genau das, was er sollte und kam auch mit schwarz meistens gut aus der Eröffnung. Leider konnte er die soliden Stellungen nicht immer in Punkte ummünzen und verlor nach gutem Kampf. Eröffnungen sehr gut – Punktausbeute verbesserungswürdig.

Brett 6 – Marcus: Prima Start mit 2,5/4. Dann der Einbruch mit der Niederlage gegen Wilkau. Suchte wie immer sein Heil im Angriff – wurde dafür am Ende nicht belohnt. Sein Studium ließ in auch wenig am Schach arbeiten. Allein, dass er 8mal aus Freiburg anreiste ist Hammer.

Brett 7 – EL: Hatte Probleme mit schwarz sein gewohnt aktives Spiel zu finden. Wurde dafür 3mal bestraft. Aber es wird nicht noch einmal vorkommen, dass er bei 8 Partien 8x schwarz hat.

Brett 8 – Uwe: Konnte anfangs seinen Anzugsvorteil prima nutzen und lag bei +2. Bei den 3 Niederlagen war auch deutlich mehr drin – Uwe will halt immer kämpfen und nimmt nicht jedes Remisangebot an. Die 50% sind voll in Ordnung und das + in der letzten Runde war ganz wichtig!

Brett 9 – Detlef: War im Prinzip Stammspieler. Und neben Steffen die zweite positive Überraschung der Saison. Wie immer gab es bei Detlef keine Langeweile – aber diesmal sehr häufig mit einem positiven Ende. +2 lassen hoffen auf nächste Saison. Dann wird Büchtü unser Punktegarant an Brett 8 bleiben.

Ersatz: Norbert und RD konnten in den 3 Partien zwar keine Punkte verbuchen, aber haben alles gegeben.

Fazit: 2014/2015 wird Hainichen wieder in der Sachsenliga sein Unwesen treiben. In welcher Aufstellung und mit welchem Saisonziel werden wir sehen. Kommt alle gut über den Sommer...